



## TECHNISCHES DATENBLATT

### Produktbezeichnung: RAW Reaktivabdichtung 2K

Artikelnummer: 1095511

#### Anwendungsbereiche

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 Klasse W1-E.
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach Prüfgrundsätzen MDS.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach EN 1504-2 (Tabelle 5) für Stahlbeton.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10 m Wassersäule.
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhafte Kellerabdichtungen.

#### Produkteigenschaften

- 2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- Radondicht: Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- Universell in der Anwendung: Als Haftbrücke, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet und als Oberflächenschutz für Betonbauteile.
- Einfach zu verarbeiten: roll-, streich- und spachtelbar.
- Schnell abbindend: Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- Haftsicher: Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.
- Ergiebig: Hohe Trockenschichtdicke von ca.90% der aufgetragenen Materialmenge.
- Überstreichbar und überputzbar.
- Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht: Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z.B. Chloride.



## Technische Daten

Materialtechnologische Daten	
Materialbasis – Flüssig-Komponente – Pulver-Komponente	modifizierte Acrylatdispersion Spezial-Zementmörtel mit dichtenden Kunststoffen
Lieferform	20-kg-Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 10-kg-Eimer und Pulver-Komponente 2 x 5-kg-Beutel mit PE-Einlage.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate. trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Vollpaletten sind nicht stapelbar.
Anwendungstechnische Daten	
Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung (gemäß Bauregelliste A Teil 2 lfd. 2.49): Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß DIN 18533 z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)	2,0 mm
z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule bei maximal 5 m Gründungstiefe z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag) bis zu einer Füllhöhe von 10 m.	2,5 mm
Verbrauch: – bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,3 mm Nassschichtdicke): – bei 2,5 mm Trockenschichtdicke (ca. 3,0 mm Nassschichtdicke):	2,5 kg/m <sup>2</sup> 3,2 kg/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit von 20 kg RAW Reaktivabdichtung 2K: – bei 2,0 mm Trockenschichtdicke: – bei 2,5 mm Trockenschichtdicke:	ca. 8m <sup>2</sup> ca. 6,2m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur (Untergrund- und Umgebungstemperatur)	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis – Flüssig-Komponente – Pulver-Komponente	10,0 kg 10,0 kg
Dichte des angemischten Mörtels	1,20 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitbarkeitszeit*	45 Minuten
Abbindezeit* – regenfest nach – Verfüllen der Baugrube nach – Fixierung von Dämmplatten nach	ca. 4 Stunden ca. 6 Stunden ca. 3 Stunden
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C
kapillare Wasseraufnahme	<0,01 kg/m <sup>2</sup> × h <sup>0,5</sup>

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.



## Untergrundvorbehandlung

Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, Wasser abweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton sind mit einem faserverstärkten Betonspachtel oder einem Reparaturmörtel zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten im Mauerwerk sind mit Ausgleichsmörtel für Boden, Wand und Decke auszugleichen.

Fehl- und Hohlstellen müssen geschlossen werden. Innenliegende Kanten in Behältern, Auffangwannen und Auffangräumen sind als Hohlkehlen mit einem schnell abbindenden Zementmörtel auszuführen. Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag mit einer handelsüblichen Spezialgrundierung der Abdichtung trocknen lassen. Es ist eine handelsübliche Dispersionsgrundierung zu verwenden.



## Verarbeitung

Für die Verarbeitung von RAW Reaktivabdichtung 2K sind zwei Schichten als Abdichtung notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen.

### 1. Mischen der beiden Komponenten

#### a) Spachtelverfahren

Anmischen: (Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)  
Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben.  
Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer zu einer homogenen Masse anmischen (ca. 3 Minuten). Nach einer kurzen Reifezeit (ca. 1 Minute) nochmals kurz Aufrühren. Es können Teilmengen von 50% der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssigbindes von 9 cm.

#### b) Streichen oder Quasten

20 kg RAW Reaktivabdichtung 2K können mit bis zu 1,0 Liter sauberem Wasser verdünnt werden (ca. 10 % Wasser bezogen auf die Menge an verwendeter Flüssigdispersion). Nach dem Anrühren der beiden Komponenten wird das Wasser hinzugegeben und untergerührt bis eine gleichmäßig homogene Masse vorliegt.

### 2. Untergrundvorbereitung

Den vorbereiteten zementären Untergrund vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung RAW Reaktivabdichtung 2K muss der Untergrund noch mattflecht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen.

### 3. Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlännen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

a) Zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich ist ein RAW Dichtband in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten. In nicht erdberührten Bereichen können die Dichtbänder RAW Dichtband 120 und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht RAW Reaktivabdichtung 2K einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

b) Den Zweiten und evtl. dritten Auftrag bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen. Die Erforderliche Schichtdicke richtet sich nach der zu erwartenden Wasserbelastung.

### 4. Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

### 5. Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Als Haftbrücke wird eine Kratzspachtelung aus RAW Reaktivabdichtung 2K auf den bestehenden (bituminösen) Untergrund aufgebracht. Auf die erhärtete Kratzspachtelung wird eine Lage RAW Reaktivabdichtung 2K aufgezaht, in diese Schicht wird nass in nass ein Spritzbewurf aus einem mineralischen Mörtel vollflächig aufgebracht. Die so vorbereitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

### 6. Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen.



### Bitte beachten Sie

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- RAW Reaktivabdichtung 2K immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- RAW Reaktivabdichtung 2K nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.
- Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel RAW Reaktivabdichtung 2K anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteifte RAW Reaktivabdichtung 2K darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Zusätze zu RAW Reaktivabdichtung 2K sind unzulässig.
- Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten auszugleichen:
  - < 5 mm: RAW Reaktivabdichtung 2K
  - > 5 mm: Betonspachtel / Reparaturmörtel
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit RAW Reaktivabdichtung 2K abzudichten. Ein Ablösen der RAW Reaktivabdichtung 2K –Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Übergängen auf Zink bzw. Zinktitän empfiehlt sich vor dem Beschichten mit RAW Reaktivabdichtung 2K folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund zweimal mit einem geeigneten Epoxidharz-Primer grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhärten lassen
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungs-schicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss RAW Reaktivabdichtung 2K ausreichend erhärtet sein.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß- und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei der Abdichtung von Bauteilen im Verbund mit Fliesen- und Platten empfehlen wir den Einsatz einer schnellabbindenden Sicherheits-Dichtschlämme.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit RAW Reaktivabdichtung 2K entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen", außerdem der Richtlinie "Fassadensockelputz /Außenanlagen" der Berufs-und Industriefachverbände, dem Merkblatt



"Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern.

- Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten.
- Die Anwendung von RAW Reaktivabdichtung 2K als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18533 als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüberhinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. über [www.raptor-products.com](http://www.raptor-products.com)
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

#### Hinweise zur sicheren Verwendung

- Pulver-Komponente:  
Enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche

Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

- Flüssig-Komponente: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:  
Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON, GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON UND 2-METHYL-2HISOTHIAZOL-3-ON (3:1), BRONOPOL
- Giscode ZP1
- Für beide Komponenten: Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)